

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 22. April 1853.

## Das Ministerium des Innern an das K. Oberamt Magold.

Da nach anbergelangt n Mittheilungen die Ausübung der vielfach nicht in einer der Ministerial-Verfügung vom 23. März v. J. beziehungsweise den Bestimmungen des Jagd-Gesetzes entsprechenden Weise gehandhabt wird, so erbat das Oberamt den Aut. ag. dem Polizei- und Forstschutpersonal geschärfte Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand ernstlich zur Pflicht zu machen, und in vorkommenden Contraventions-Fällen bei eigener Verantwortung mit aller Strenge und allem Nachdruck einzuschreiten.

Stuttgart, den 6. April 1853.

V i n d e n .

Vorstehender Erlaß wird den Orts-Vorstehern zur Nachricht und Nachachtung eröffnet.

Magold den 21. April 1853.

Königliches Oberamt.  
Wrebbekink.

## Oberamtsgericht Magold.

### Schuldenliquidation.

In der Gantfache des David Kubler, Bauers von Ebershardt, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 28. April d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Ebershardt vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß

sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Magold, den 23. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Magold.

Magold.

### Schuldenliquidation.

In der Gantfache des Johannes Weber, Bürgers und Bäckers hier, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 30. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das hiesige Rathhaus vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Magold, den 28. März 1853

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Magold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schuldenliquidation re. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden,

so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Christoph Schneider, gewesener  
Schuier von Rohrdorf,

Montag den 23. Mai 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Rohrdorf;

Conrad Großmann, Bauer von

Wenden,

Freitag den 27. Mai 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wenden.

Magold, den 18. April 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

Ser.-Akt. Ziegler.

## Amtsnotariat Wildberg.

Schönbroun,

Gerichtsbezirks Magold.

### Zweiter und wo möglich letzter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Lammwirts Bernhard Claus zu Schönbroun kommen

eine zweiflochtige Behausung mit  
Branntwein-Brennerei, Wagen,

Hütte und

Hofraube,

die Schilde

wirtschaft zum Lamm,

an der Hauptstraße des Orts,

Brandversicherungs-Anschlag 750 fl.,


eine doppelte Scheuer dabei,

Brandversicherungs-Anschlag 400 fl.,

$\frac{7}{8}$  Morgen 11,1 Ruthen Garten,





ungefähr 4 $\frac{1}{4}$  Morgen Wiesen,  
und 26 Morgen Acker,   
so wie 4 Morgen Waldung,

im Gesamtanschlag von 5770 fl.,  
am Mittwoch dem 27. d. Mts.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Schönbrunn  
zum öffentlichen Verkaufe, wozu die  
Liebhhaber eingeladen werden.

Wildberg, den 15. April 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

### Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Fabrisk-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Lammwirths  
Bernhard Claus zu Schönbrunn,  
kommt am

Montag dem 25. d. Mts. und am  
folgenden Tage,  
Vormittags 9 Uhr,



im Wirth-  
schaftslokale  
die vorhan-  
denen Fabrik-  
als:

Betten, Leinwand, Küchengeschirr,  
Schreinwerk, Häser,   
Fuhr- und Reite-  
schirr, etwas Wein,   
Futter und Früchte,  
so wie allerlei  
Hausrath zum Ver-  
kauf,

wozu die Kaufslustigen mit dem Be-  
merken eingeladen werden, daß nur  
gegen baare Bezahlung verkauft wird.

Wildberg, den 15. April 1853.  
K. Amtsnotariat. Majer.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Ettmannsweiler,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Unter Bezugung auf die frühere  
Bekanntmachung in Nr. 17 des Nagol-  
der Intelligenz-Blattes, vom  
 1. März 1853, findet in der

Schuldensache des  
Friedrich Kirn, Bauers von Ett-  
mannsweiler,

auf dem vorigen Rathhaus am  
Samstag dem 7. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

ein zweiter, ohne Zweifel aber letzter  
Verkauf der c. Kirnschen Liegenschaft,

gemeinderäthlich zu 3895 fl. geschätzt,  
wofür bis jetzt nur 2205 fl. offerirt  
worden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.  
Altenstaig, den 1. April 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.


### Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des  
† Johann Georg Walz, gewe-  
senen Webers von Walddorf  
wird die zur Masse gehörige Liegen-  
schaft, bestehend in:

G e b ä u d e :

  $\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohn-  
haus und Scheuer unter  
einem Dach, mitten im Dorf,  
beim Brunnen;

G ä r t e n :

8,2 Rutben beim Haus;

A c k e r :

Zelg Hulben,  
 $\frac{2}{8}$  Morgen 15,5 Rutben Acker u. d  
28,0 Rutben Steinriegel am Mon-  
hardter Berg,

$\frac{5}{8}$  Morgen 25,0 Rutben gebautes  
und

$\frac{1}{8}$  Morgen 2,4 Rutben Dedung  
auf dem Monhardter Berg;

B u r g e r t h e i l e :

45,6 Rutben auf dem Brand,

$\frac{2}{8}$  Morgen 28,5 Rutben und

0,9 Rutben Dede auf der Platte;  
Kloster Neutbinder Markung:

$\frac{2}{8}$  Morgen 0,5 Rutben in der  
Halden;

E d h a u s e r M a r k u n g :

A c k e r :

circa 2 Viertel im Haselsgrub,  
gemeinderäthlich zu 335 fl. geschätzt,  
am Donnerstag dem 12. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf zur  
öffentlichen Versteigerung kommen,  
wozu man die Kaufslustigen andurch  
einladet.

Altenstaig, den 2. April 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

G ü t l i n g e n ,

Oberamts Nagold.

#### A u f f o r d e r u n g .

Gottfried Erbele, lediger Maurer,  
und Jakob Sackenheimer, lediger

Maurer von hier, beabsichtigen nach  
Nordamerika auszuwandern.

Es werden nun alle diejenigen,  
welche Ansprüche an dieselben zu  
machen haben, aufgefordert, solche  
binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend  
zu machen, wobei aber zum Voraus  
bemerkt wird, daß bei Forderungen  
keine Zahlungsbilse geleistet werden  
kann, weil die Auwanderer lediglich  
kein Vermögen besitzen, und der  
erstere ganz, der letztere theilweise auf  
Kosten der Gemeinde speidirt wird.

Den 18. April 1853.

Schultheißenamt.

S a u g .

Walddorf,

Oberamts Nagold.

#### Fabrisk - Auktion.

Aus der Verlassenschafts-Masse des  
weil. Job. Kirn, Schneiders, werden  
am

Montag dem 25. d. Mts.,  
Morgens 8 Uhr,

etwa 30 Centner Wiesenheu und  
etwa 70  
Bund Stroh,  
so wie son-  
stiger ver-  
schiedener



Hausrath zum Verkauf gebracht, wozu  
die Liebhaber hiemit eingeladen wer-  
den.

Den 21. April 1853.

Schultheißen - Amt.

G ä n s l e .


Walddorf,

Oberamts Nagold.

#### Bäume - Verkauf.

Aus der Baumschule des Unter-  
zeichneten werden am

Dienstag dem 26. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,


ungefähr 200 hochstämmige  
Birnäume an den Meist-  
 bietenden verkauft, wozu  
die Liebhaber eingeladen werden.

Außerdem empfehle ich meine son-  
stigen sehr schöne Apfel- und Birn-  
bäume zu äußerst billigen Preisen.

G ä n s l e .

B ö b l i n g e n .

#### Weine feil.

Meine Weine von 1846,  
1848 und 1849 verkaufe ich   
zu billigen Preisen, um damit  
zu räumen Gustav Stahl.



Stadt Altenstaig.  
Dritter Rothgerb-  
Verkauf.

In der Gantsache des  
Johannes Gerlach, Rothger-  
bers hier,  
kommt am  
Donnerstag dem 19. Mai d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
zum dritten, voraussichtlich aber lez-  
tenmal auf hiesigem Rathhause zum  
Verkauf:

Gebäude:

die Hälfte an einem dreistöckigen  
Wohnhaus mit einer Roth-  
gerber-Werkstatt und einem  
Backofen im zweiten Stock am  
Biehmarkt, sammt zwei Lohgru-  
ben und 4½ Ruthen Garten dabei,  
Anschlag . . . . . 1000 fl.,  
1/24 an der untern Lohmühle,  
Anschlag . . . . . 40 fl.,  
die Hälfte an einem Scheurenanstos  
dabei  
Anschlag . . . . . 150 fl.  
Kaufsliebhaber, auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, werden  
eingeladen.

Den 18. April 1853  
Stadtschultheißenamt.  
Speidel.

Effringen,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Erster Liegenschafts-  
Verkauf.

In der Gantsache des + Gottlob  
Dübler, Bauers von hier, wird  
oberamtsgericht-  
lichem Auftrage  
zu Folge nachste-  
hende Liegenschaft  
zum Verkauf gebracht, als:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus und  
Scheuer unter einem Dach nebst  
Hofraum;

Garten:

1 Viertel bei diesem Hause;

Wiesen:

1 Morgen;

Acker:

5 Morgen 1 Viertel in mehreren  
Stücken gelegen.

Die Verkaufs-erhandlung findet am  
11. Mai 1853,  
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu  
die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 16. April 1853.

Schultheißenamt.  
Seegeer.

Waldorf,  
Oberamts Nagold.  
Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.

Die in der Gantsache des Michael  
Brenner, Michael's Sohn, Zeugma-  
chers von hier,  
vorhandene, in  
Nro. 18, 24 und  
27 dieses Blattes  
beschriebene Liegenschaft, kommt am  
Mittwoch dem 18. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause zum zweiten  
Verkauf, wozu die Liebhaber hiemit  
eingeladen werden.

Den 18. April 1853.  
Schultheißenamt.  
Ganfle.

Fünfsbrunn,  
Oberamts Nagold.  
Säglöße-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft  
am Donnerstag dem 28. April,  
Mittags 1 Uhr,  
auf dem Rathhaus dabier  
circa 100 Stücke a flöße,  
wozu die Liebhaber eingeladen wer-  
den.

Den 18. April 1853.  
Schultheißenamt.  
Waidelich.

Simmersfeld,  
Oberamts Nagold.  
Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftungs-  
pflege  
können gegen die gesekla  
Sicherheit 100 fl. ausgeliehen  
werden.

Lustbezeugende wollen sich wenden  
an  
Stiftungs-Pfleger  
Eisenhardt.

Stadt Altenstaig.

Anzeige und Bitt.

Meinen verehrlichen Abnehmern von schwarzer Dinte  
zeige ich der Kürze halber auf diesem Wege an, daß ich dem  
Herrn J. Schötle, junior, in Wöllhausen meine ganze Ein-  
richtung nebst Recept zur Fabrikation von schwarzer Dinte abge-  
treten habe, und somit von nun an dieser Artikel in derselben  
vorzüglich guten Qualität von Herrn Schötle bezogen werden  
kann, wie seit 15 Jahren von mir.

Ich bitte sonach meine werthen Abnehmer, sich bei künftigen  
Bedarf an genannten Freund wenden zu wollen.

August Boger.

Wöllhausen, D. A. Nagold.

Anzeige und Empfehlung.

Unter Bezugnahme an vorstehende Annonce beehre ich mich,  
anzuzeigen, daß ich von dem Herrn August Boger in Altenstaig  
dessen Einrichtung zur Fabrikation von

schwarzer Dinte

sammt Recept übernommen habe und von jetzt an diesen Artikel  
selbst fabrizire.

Ich werde trachten, durch Herstellung einer gleich vorzüglichen  
Qualität, den guten Ruf, dessen sich das Fabrikat des Herrn  
Boger selber zu erfreuen laue, auch dem Meinigen zu erhal-  
ten, und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen bestens.

J. Schötle, junior,  
Kaufmann.



**Ebershardt,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Erster Liegenschafts-  
Verkauf.**

Aus der Ganzzasse des David  
Kühler dahier wird dessen Liegen-  
schaft, bestehend in:

**G e b ä u :**

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer un-  
ter einem Dach, mitten im  
Dorf,

Anschlag . . . . . 200 fl.,  
die Hälfte an 1 1/2 Viertel 35,9

Ruthen in Knopfsäcker,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
1/4 an 2/3 von der Hälfte an

1 Morgen 1 1/2 Viertel 11 Ruthen  
und die Hälfte an

1 Morgen 1 1/2 Viertel 11 Ruthen  
in Dirwiesen,  
Anschlag . . . . . 10 fl.,  
am Samstag dem 23. April,  
Mittags 1 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus dem Verkauf  
ausgesetzt, wozu die Liebhaber einge-  
laden werden.

Den 24. März 1853.  
Schultheißenamt.  
Werner.

**Pfrondorf,  
Oberamts Nagold.**

**Hopfenstangen-Verkauf.**  
Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,  
am Mittwoch dem 27. April,  
Morgens 9 Ubr,  
etwa 1000 Stücke Hopfen-  
stangen

zu verkaufen, wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerkten einge-  
laden werden, daß die Zusammenkunft  
auf dem Rathhause stattfinden wird.

Den 20. April 1853.  
Schultheißenamt.  
Kenz.

**Tbaillingen,  
Oberamts Herrenberg.**

**Eichen-Verkauf.**  
Da im hiesigen Gerechtigkeits-Walde  
73 Eichen, ungeschält, von  
13 bis 60 Schuh lang und  
10 bis 26 Zoll Durchmes-  
ser, am

2. Mai d. J.  
verkauft werden, gegen baare Bezah-  
lung, so werden Kaufstehhaber ein-  
geladen, am gedachten Tage,  
Morgens 10 Ubr,

Rebigirt, gedruckt und vergt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

sich dabier auf dem Rathhaus einzu-  
finden, und werden dann die Be-  
dingungen vorgelesen werden. Der  
Verkauf geschieht im Walde.

Den 18. April 1853.  
Schultheiß Bräuning.  
Walomeister Egeler.

**Schietingen,  
Oberamts Nagold.**

**Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung.**

Der hiesige Steinbauer Conrad  
Jedeke beabsichtigt mit seiner Fa-  
milie nach Nordamerika auszuwandern,  
kann aber keinen Bürgen stellen, wes-  
halb alle diejenigen, welche eine For-  
derung an denselben zu machen haben,  
aufgefordert werden, solche

binnen 10 Tagen  
bei unterzeichneter Stelle geltend zu  
machen, widrigenfalls später keine Be-  
friedigung verschafft werden könnte.

Den 15. April 1853.  
Schultheißenamt.  
Gurekunt.

**Schietingen,  
Oberamts Nagold.**

**Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung.**

Die hiesige Anna Maria Bräu-  
ning, Witwe, beabsichtigt mit ih-  
rem 13 Jahre alten Kinde nach  
Nordamerika auszuwandern, kann aber  
keinen Bürgen stellen, weshalb alle  
diejenigen, welche eine Forderung an  
dieselbe zu machen haben, aufgefor-  
dert werden, solche

binnen 10 Tagen  
bei unterzeichneter Stelle geltend zu

**Machener und Münchener Feuerversicherungs-  
Gesellschaft.**

Rechnungsabschluss von 1852.

Prämien- und Zwaneinnahme für 1852 . . . . . Gulden 2,044,913. 55  
Gesammte Reserven . . . . . " 3,566,892. 0  
Grundkapital . . . . . " 5,250,000. —

Garantien . . . . . Gulden 10,861,706. 1  
Versicherungen in Kraft während d. J. 1852 . . . . . " 1,026,099,242. —  
Nagold, den 21. April 1853.  
Die Bezirks-Agentur.  
Christ. Fried. Kappler.

**N a g o l d.** Durch die  
**Postschiffe neuer Linie**  
kann ich fortwährend zu sehr billigen Preisen Passa-  
giere von Havre nach New York befördern, auch für  
richtige und pünktliche Erfüllung der vertragsmäßig  
eingegangenen Verbindlichkeiten einstehen. J. E. Pfleiderer.

machen, widrigenfalls später keine Be-  
friedigung verschafft werden könnte.

Den 15. April 1853.  
Schultheißenamt.  
Gurekunt

**Hatterbach,  
Oberamts Nagold.**

**Früchte-Verkauf.**  
Am Montag dem 25. d. Mts.,  
Vormittags 9 Ubr,

werden von den Frucht-  
Borrräthen der hiesigen  
Zehntverwaltung

100 Scheffel Dinkel,  
20 Scheffel Gerste und  
40 Scheffel Haber,

im öffentlichen Aufstreich, gegen baare  
Bezahlung verkauft werden, wozu  
man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853.  
Stadtschultheißenamt.  
Maier.

**Hatterbach,  
Oberamts Nagold.**

**Langholz-Verkauf.**  
Aus den hiesigen städtischen Wal-  
dungen werden am

Donnerstag dem 28. d. Mts.,  
Morgens 8 Ubr,  
275 Stücke Langholz,  
vom 80er abwärts, so sich  
zu Floß- und Sägholz eigs-  
nen, auf hiesigem Rathhause in öffent-  
licher Steigerung, gegen baare Be-  
zahlung, verkauft werden, wozu man  
die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853.  
Stadtschultheißenamt.  
Maier.

**Machener und Münchener Feuerversicherungs-  
Gesellschaft.**

Rechnungsabschluss von 1852.

Prämien- und Zwaneinnahme für 1852 . . . . . Gulden 2,044,913. 55  
Gesammte Reserven . . . . . " 3,566,892. 0  
Grundkapital . . . . . " 5,250,000. —

Garantien . . . . . Gulden 10,861,706. 1  
Versicherungen in Kraft während d. J. 1852 . . . . . " 1,026,099,242. —  
Nagold, den 21. April 1853.  
Die Bezirks-Agentur.  
Christ. Fried. Kappler.

**N a g o l d.** Durch die  
**Postschiffe neuer Linie**  
kann ich fortwährend zu sehr billigen Preisen Passa-  
giere von Havre nach New York befördern, auch für  
richtige und pünktliche Erfüllung der vertragsmäßig  
eingegangenen Verbindlichkeiten einstehen. J. E. Pfleiderer.